



Einwohnergemeinde Gempen

Einladung zur Gemeindeversammlung

Dienstag, 2. Juli 2024
20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle

Traktanden:

- 1. Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 7. Dezember 2023**
- 3. Rechnung 2023**
 - 3.1 Nachtragskredite Erfolgsrechnung
 - 3.1.1 Zur Kenntnisnahme
 - 3.1.2 Zur Beschlussfassung
 - 3.2 Erfolgsrechnung
 - 3.3 Investitionsrechnung
 - 3.4 Bilanz
 - 3.5 Abrechnung Verpflichtungskredite
 - 3.6 Schlussabstimmung Rechnung 2023
- 4. Postulat der SP; Nutzung Schulhausdach für PV-Anlage**
- 5. Postulat der SP; Musikschule: Benachteiligung Gempner Kinder**
- 6. Verschiedenes**

Die Anträge des Gemeinderates, die detaillierte Rechnung und das Protokoll liegen während der gesetzlichen Frist in der Gemeindeverwaltung Hochwald auf. Bitte Kanzleiöffnungszeiten beachten. Alle Unterlagen sowie die Postulate können auf der Homepage unter www.gempen.ch abgerufen werden.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet ein Apéro statt.

Im Namen des Gemeinderates
Die Gemeindepräsidentin

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gerne geben wir Ihnen zur diesjährigen Rechnungsgemeindeversammlung vorgängig einige Informationen zu den traktandierten Geschäften:

Traktandum 3:
**Rechnung der Einwohnergemeinde Gempen
per 31. Dezember 2023**

Berichterstattung zur Jahresrechnung 2023

3.1 Nachtragskredite Erfolgsrechnung

3.1.1 Zur Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat am 8. Mai 2023 beschlossen, entsprechend den Vorgaben des Kantons, auf die ausdrückliche Beschlussfassung bzw. Kenntnisnahme von einmaligen Kreditüberschreitungen bis CHF 4'000.- sowie von jährlich wiederkehrenden Kreditüberschreitungen bis CHF 1'000.- zu verzichten (Details s. Rechnung Seiten 10, 36 und 37):

Total Nachtragskredite GV zur Kenntnisnahme **CHF 298'043.40**

3.1.2 Zur Beschlussfassung

Es gibt keine Nachtragskredite zu beschliessen.

3.2 Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2023 weist bei einem Ertrag von CHF 4'864'466.02 und einem Aufwand von CHF 4'995'165.05 einen **Aufwandüberschuss von CHF 130'699.03** aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 283'325. Somit schliesst die Jahresrechnung 2023 um CHF 152'625.97 besser ab als im Budget vorgesehen. Der Aufwandüberschuss wird dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) entnommen. Das Eigenkapital beträgt somit per 31.12.2023 CHF 2'939'341.19.

Nachfolgend werden die Abweichungen zum Budget näher erläutert:

<u>0 Allgemeine Verwaltung</u>	Rechnung	Budget	Abweichung
	-418'483.21	-400'251	-18'232.21

Der Nettoaufwand des Bereichs Allgemeine Verwaltung ist rund CHF 18'200 höher als im Budget vorgesehen. Einerseits haben wir Mehraufwendungen von rund CHF 35'500 bei der Unterstützung der Verwaltung und bei den Löhnen des Verwaltungspersonals von rund CHF 17'200. Wesentliche Minderaufwendungen haben wir bei den planmässigen Abschreibungen, da bei der Investition «Digitalisierung» nur geringe Ausgaben getätigt wurden (-16'800) und bei der Entschädigung an die Verwaltungsführung Hochwald (-14'300).

<u>1 Öff. Ordnung/Sicherheit</u>	Rechnung	Budget	Abweichung
	-70'785.88	-123'461	52'675.12

Der Bereich Öffentliche Sicherheit weist einen Nettoaufwand von CHF 70'785.88 aus. Das Budget sah einen Nettoaufwand von CHF 123'461 vor.

Die wesentlichen positiven Abweichungen sind in folgenden Positionen zu finden: Aus- und Weiterbildung Feuerwehr (-6'150), Einnahmen Feuerwehersatzabgaben (+7'200) und beim Verkauf des Land Rovers (+23'000).

<u>2 Bildung</u>	Rechnung	Budget	Abweichung
	-1'661'862.28	-1'666'410	4'547.72

Im Bereich Bildung beträgt der Nettoaufwand CHF 1'661'862.28, welcher somit rund CHF 4'500 tiefer ausfällt als im Budget vorgesehen. Trotz der geringen Abweichung sind folgende Positionen zu erwähnen: Schulgelder an OSZD (-41'200), Ver- und Entsorgung Schulliegenschaften (+10'600), Baulicher Unterhalt Schulliegenschaften (+6'100) und den Beitrag an den Zweckverband Primarstufe Dorneckberg netto (+22'900).

<u>3 Kultur/Sport/Freizeit</u>	Rechnung	Budget	Abweichung
	-34'643.55	-35'450	806.45

Im Bereich Kultur/Sport/Freizeit liegt der Nettoaufwand mit CHF 34'643.55 im Rahmen des Budget 2023.

<u>4 Gesundheit</u>	Rechnung	Budget	Abweichung
	-271'176.82	-214'080	-57'096.82

Der Nettoaufwand des Bereichs Gesundheit beträgt CHF 271'176.82 und liegt rund CHF 57'100 über dem Budget 2023. In diesem Bereich verzeichnen wir Mehraufwendungen bei den Beiträgen an die Pflegekosten stationär (+22'900) sowie bei den ambulanten Pflegekosten (+39'800). Der Beitrag an die Spitex Birs hingegen fiel etwas tiefer aus.

<u>5 Soziale Sicherheit</u>	Rechnung	Budget	Abweichung
	-858'707.95	-818'781	-39'926.95

Der Bereich Soziale Sicherheit schliesst rund CHF 39'900 schlechter ab als im Budget 2023 vorgesehen. Folgende Positionen tragen zu dieser Abweichung bei: Beitrag an Ergänzungsleistungen (+21'700), Aufwand für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (+11'100) und Asylwesen netto (+14'500).

<u>6 Verkehr</u>	Rechnung	Budget	Abweichung
	-323'597.64	-350'130	26'532.36

Mit einem Nettoaufwand von CHF 323'597.64 ist der Bereich Verkehr gegenüber dem Budget 2023 um rund CHF 26'500 tiefer ausgefallen. Dies ist vor allem auf Minderaufwendungen in folgenden Positionen zurückzuführen: Ver- und Entsorgung Liegenschaften, Unterhalt Strassenbeleuchtung, Unterhalt Flurwege, Strassenunterhalt und Winterdienst. Mehraufwand finden wir bei der Aus- und Weiterbildung und bei den Mieten/Benützungskosten Fahrzeuge. Der Mehraufwand bei der Aus- und Weiterbildung wird durch Rückerstattungen Dritter reduziert.

<u>7 Umwelt und Raumordnung</u>	Rechnung	Budget	Abweichung
	-42'190.10	-53'166	10'975.90

Im Bereich Umwelt und Raumordnung ist mit einem Nettoaufwand von CHF 42'190.10 eine positive Abweichung von rund CHF 11'000 gegenüber dem Budget festzustellen. Die positive Abweichung ist vor allem durch Minderausgaben in den Bereichen Friedhof/Bestattungen und Raumordnung zu begründen.

Die Abgabe an den Naturschutzfonds ist höher ausgefallen, durch Mehreinnahmen bei den Grundstücksgewinnsteuern. Zudem wurde uns ein Beitrag für Naturschutzmassnahmen überwiesen.

<u>8 Volkswirtschaft</u>	Rechnung	Budget	Abweichung
	-11'858.70	-15'148	3'289.30

Im Bereich Volkswirtschaft wurde ein Nettoaufwand von CHF 15'148 budgetiert. Die Rechnung 2023 schliesst nun mit einem Nettoaufwand von CHF 11'858.70 um rund CHF 3'300 besser ab. Dies ist vor allem auf die Konzessionsabgabe der Primeo AG zurückzuführen.

<u>9 Finanzen und Steuern</u>	Rechnung	Budget	Abweichung
	3'562'607.10	3'393'552	169'055.10

Der Nettoertrag des Aufgabenbereichs Finanzen und Steuern beträgt CHF 3'562'607.10 und liegt somit CHF 169'055.10 über dem budgetierten Ertrag.

Die positive Abweichung ist vor allem auf die Positionen Gemeindesteuern natürliche und juristische Personen, Einnahmen durch Steuerbussen und Nachsteuern sowie Grundstücksgewinnsteuern und Einnahmen aus Sondersteuern zurückzuführen. Aber auch die tieferen Vergütungs- und Rückerstattungszinsen tragen zum positiven Ergebnis bei. Mehraufwand verzeichnen wir bei den Pauschalwertberichtigungen auf Steuerforderungen, bei den tatsächlichen Forderungsverlusten auf Steuern der natürlichen und juristischen Personen und bei den Zinsen für langfristige Schulden.

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliessen wir mit einem Aufwandüberschuss von CHF 41'534.13 ab. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 25'400 vorgesehen. Somit schliesst die Wasserversorgung rund CHF 16'100 schlechter ab als budgetiert.

Mehraufwendungen sind bei der Ver- und Entsorgung, Wassereinkauf, Unterhalt Leitungsnetz und Wertberichtigungen auf Forderungen festzustellen. Minderaufwand bzw. Mehreinnahmen finden wir bei den Positionen Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal, Anschaffungen Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge und bei den Einnahmen Wassergebühren.

Nach Entnahme des Aufwandüberschusses aus der Spezialfinanzierung beträgt das Kapital der Wasserversorgung (Konto 29001.01) CHF 90'159.74.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 25'811.34 ab. Im Budget wurde mit einem kleinen Ertragsüberschuss von CHF 3'515 gerechnet.

Positive Abweichungen finden wir in den Positionen Baulicher Unterhalt durch Dritte, Kanalreinigungen, Planungen/Projektierungen und auch beim Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung. Negative Abweichungen haben wir bei den Positionen Wertberichtigungen auf Forderungen, Betriebskosten Kläranlage Birs 1 und bei den Einnahmen Abwassergebühren.

Nach Einlage des Ertragsüberschusses in die Spezialfinanzierung beträgt das Kapital der Abwasserbeseitigung (Konto 29002.01) CHF 322'333.12.

Abfallbeseitigung

Der Bereich Abfall schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 34'731.33 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 15'700.

Die negative Abweichung ist vor allem durch Mehraufwendungen in den Positionen Abfalltransport, Grüngutsammlung und den geringeren Einnahmen beim Verkauf von Kehrrichtmarken zurückzuführen.

Nach Entnahme des Aufwandüberschusses aus der Spezialfinanzierung beträgt das Kapital der Abfallbeseitigung (Konto 29003.01) CHF 7'168.10.

3.3 Investitionsrechnung

Im Budget der Investitionsrechnung 2023 waren Nettoinvestitionen von CHF 195'930 vorgesehen. Effektiv schliesst die Investitionsrechnung 2023 bei Ausgaben von CHF 281'445.24 und Einnahmen von CHF 62'641.45 mit **Nettoinvestitionen von CHF 218'803.79** ab, was einer Abweichung von CHF 22'873.79 entspricht. Die Abweichung ist in mehreren Ausgaben- und Einnahmenpositionen zu finden. Die Nettoinvestitionen sind wie folgt aufgeteilt:

Nettoinvestitionen Steuerhaushalt	CHF	180'851.09
Nettoinvestitionen Wasserversorgung	CHF	37'952.70

3.4 Bilanz

Im Jahr 2023 resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 75'455.54. Per Bilanzstichtag betragen die verzinslichen Darlehensschulden CHF 2'500'000.- und sind somit gleich hoch wie im Vorjahr. Per 31.12.2023 besteht ein Nettovermögen pro Einwohner von CHF 304.

3.5 Abrechnung Verpflichtungskredite zur Kenntnisnahme

Bezeichnung	Kreditbeschluss	Betrag CHF	Total Ausgaben CHF (inkl. MwSt.)
Transportfahrzeug Feuerwehr	07.12.2021	120'000	120'551
Schulmobiliar	10.12.2020	90'000	98'146
Feinbelag Neumattering + Fusswege	10.12.2019	35'000	20'532
Sanierung Reservoir Ramstel	10.12.2019	150'000	190'708
	10.12.2020	70'000	
Räumliches Leitbild	12.12.2017	25'000	58'883
Wasserdruckleitung Ramstel 2. Etappe	12.12.2017	50'000	Wird abgeschrieben

3.6 Schlussabstimmung Rechnung 2023

Antrag:

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Rechnung am 23. Mai 2024 eingehend geprüft und bestätigt, dass sie den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Der Aufwandüberschuss wird mit einer Entnahme aus dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) gedeckt. Die RPK und der Gemeinderat beantragen der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2023 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 130'699.03 zu genehmigen.

Das Eigenkapital per 31.12.2023 beträgt CHF 2'939'341.19.

Einige Kennzahlen:

Nettoverschuldungsquotient	-9.84 %	kleiner als 100 %	= sehr gut (minus, da Guthaben)
Selbstfinanzierungsgrad	65.51 %	50 – 80 %	= problematische Neuverschuldung
Eigenkapital zum Fiskalertrag	88.08 %	grösser als 60 %	= EG unter 2'000 EW (inkl. BG, KG; ZV)
Investitionsanteil	5.86 %	kleiner als 10 %	= schwache Investitionstätigkeit

Traktandum 4: Postulat der SP; Nutzung Schulhausdach für PV-Anlage

Die Gemeindeversammlung hat am 5. Dezember 2022 ein Postulat der SP erheblich erklärt mit dem Auftrag an den Gemeinderat, die Nutzung des Schulhausdaches zum Betreiben einer Photovoltaikanlage (PVA) zu prüfen. Zudem sollte der Gemeinderat prüfen, ob die Einwohnergemeinde Gempnen das Solardach selbst betreibt, es anderen vermietet oder das Dach Dritten für die Erstellung einer Solaranlage zur Verfügung stellt. Der Gemeinderat hat in der Folge verschiedene Gespräche geführt und Richtofferten für die Installation einer PVA auf dem Schulhausdach eingeholt. Je nach Anzahl der montierten PV-Module würden sich die Kosten für die Installation der PVA auf ca. zwischen CHF 350'000 und CHF 480'000 belaufen. Zu berücksichtigen wären noch die Beiträge aus dem kantonalen Energieförderprogramm.

Erwägungen:

Mit Blick auf den Finanzplan und die Empfehlungen der Finanzplanungskommission ist aus Sicht des Gemeinderats von einer solchen Investition abzusehen. Der Fokus der kommenden Jahre ist auf die Investitionen in die Gemeindeinfrastruktur im Verwaltungsvermögen zu legen (Strassen, Beleuchtung, Gebäude). Der Gemeinderat ist jedoch der Meinung, dass das Schulhausdach einem Dritten für eine PVA-Nutzung zur Verfügung gestellt werden soll. Diesbezüglich bestehen verschiedene vertragliche Optionen von der einfachen Dachmiete bis hin zu einem komplexen Solar-Contracting. Der Gemeinderat befindet sich bereits in Gesprächen mit möglichen Anbietern, wobei auch lokale Lösungen miteinbezogen und geprüft werden. Der Gemeinderat beobachtet auch die laufende Revision des kantonalen Energiegesetzes, welches unter Umständen ein noch attraktiveres Förderprogramm für PV-Anlagen bringen könnte.

Fazit:

Der Gemeinderat hat den Sachverhalt wie verlangt geprüft, entsprechende Abklärungen getroffen und diesbezügliche Überlegungen angestellt. Er sieht den Auftrag des Postulates mit der Beantwortung an der Gemeindeversammlung als erfüllt an.

Traktandum 5: Postulat der SP; Musikschule: Benachteiligung Gempner Kinder

An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 forderte die SP Gempnen vom Gemeinderat, zu prüfen, ob Gempner Kinder bei der Musikschule benachteiligt sind im Vergleich mit den anderen Dorneckberggemeinden. Zurzeit sei es so, dass es für die Familien in Gempnen in Sachen Musikunterricht einen klaren Standortnachteil gebe. Die Beiträge seien in Gempnen höher als in Hochwald oder Dornach. Auch in Sachen Begabtenförderung würde in Gempnen nur in wenigen Fällen etwas getan. Das Postulat der SP Gempnen wurde seinerzeit erheblich erklärt.

Erwägungen:

Das Angebot der Dorneckberggemeinden ist nur bedingt vergleichbar. Somit ist auch die Frage nach einer Benachteiligung nicht eindeutig beantwortbar. So sind die Unterstützungszahlungen der Gemeinden unterschiedlich und auch das Angebot der jeweiligen Musikschulen unterscheidet sich stark und zwar in Bezug auf die unterrichteten Instrumente als auch auf die verschiedene Unterrichtsdauer.

Der Musikunterricht für Kinder und Jugendliche wird in Dornach, Hochwald und Gempen von der Musikschule Dornach angeboten. Die anderen Gemeinden haben, zumindest teilweise, eigene Angebote.

Kosten: Die Kostenbeteiligung der Eltern für eine 25min Einzellektion ist in Gempen und Dornach mit CHF 475.- am höchsten. Je nach Instrument kommt noch eine Wartungspauschale hinzu. Die Kosten in Hochwald belaufen sich auf CHF 418.50. Dabei ist zu erwähnen, dass die Musikschule Dornach allen Gemeinden den gleichen Betrag in Rechnung stellt. Hochwald unterstützt die Eltern aber noch mit einem Beitrag in der Höhe von CHF 56.50.

Die Kosten in den anderen Gemeinden: Nuglar CHF 390.-; Seewen und Büren CHF 400.-.

Die Gemeinden haben unterschiedliche Geschwisterrabatte, die aber nur bedingt vergleichbar sind.

Angebote: Kinder und Jugendliche aus Gempen, Hochwald und Dornach haben die Möglichkeit, zwischen 20 Instrumenten auszusuchen und können ab der 2. Klasse Primarschule ein Instrument lernen. In den anderen Gemeinden ist die Anzahl Instrumente deutlich eingeschränkter (4-6). Für das Erlernen andere Instrumente ist ein Antrag an die Gemeinde zu stellen und dieser wird ausserhalb der Musikschule durchgeführt.

Alle Gemeinden ausser Dornach bieten 25min Lektionen an. Dornach kennt zudem 40min und 50min Lektionen. Anträge auf Begabtenförderung sind in allen Gemeinden möglich.

Aktuell überarbeiten Dornach, Gempen und Hochwald das Reglement. Es soll eine einheitliche Fassung entstehen, sowohl was das Angebot, die Lektionendauer und die Tarife angeht.

Fazit:

Der Gemeinderat hat den Sachverhalt wie verlangt geprüft und sieht den Auftrag des Postulates mit den getätigten Abklärungen und der Beantwortung an der Gemeindeversammlung als erfüllt an.